

Anlass: Sitzung der Lenkungsgruppe, Forum der region itzehoe, 13.11.2012
Ergebnisprotokoll

Einberufen von: RegionNord, Olaf Prüß	Leitung: Herr Heuberger
Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste, Anlage 1	
Tagesordnung:	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Aktuelles 2. Bericht aus der FAG Marke & Tourismus 3. Bericht aus der FAG Kita & Bildung 4. Bericht aus der FAG Flächenentwicklung & Finanzen 5. Ausgleichsfonds für Stiftung verwenden 6. Weiterarbeit ab 2013 7. Sonstiges 	
Schlussfolgerungen/Beschlüsse:	
<p>Zwischen der Stadt Itzehoe und den Umlandgemeinden sollten „Spielregeln“ für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit in der Region Itzehoe verabredet werden. Dazu sollen die Leitenden Verwaltungsbeamten der drei Ämter, der Bürgermeister der Stadt Itzehoe sowie die Vertreter aus den Fraktionen gebeten werden. Zu diesem Gespräch soll es nach der Kommunalwahl kommen.</p>	
<p>Es soll geprüft werden, ob die Gründung einer Stiftung möglich ist, wenn die Gemeinden keinen Anspruch auf die 210.000 Euro aus dem Breitenburg-Fonds äußern, sondern das Geld in eine Stiftung fließt. Damit würde nur die Gemeinde Breitenburg eine Stiftung gründen, dies nicht freiwillig, sondern als Ausgleich (Pflicht) für die Wohnkontingente.</p>	
<p>Herr Lutz wird die Aussage der Umlandgemeinden an den Bau- und Finanzausschuss weitergeben, dass die Umlandgemeinden zu einer Fortführung der Region Itzehoe stehen.</p>	
<p>In den Umlandgemeinden und Ämtern soll zeitnah diskutiert werden, ob und wenn ja, wie die Regionalbetreuung nach Ablaufen des aktuellen Vertrages Ende Februar 2013 weiter organisiert werden soll (Dienstleister, Vergabe, Honorar etc.).</p>	

1. Begrüßung/Aktuelles

Herr Heuberger begrüßt die Anwesenden und zeigt sich begeistert über die vorangegangene Sitzung der FAG Flächenentwicklung & Finanzen. **Herr Burmeister aus Heide**, zuständig für die SUK Heide und die sich in Gründung befindende Entwicklungsagentur hat die wesentlichen Entwicklungen und Planungen für Heide und das Umland vorgestellt. Herr Prüß wird im Zuge der Sitzung noch darüber berichten. Herr Heuberger stellt die Tagesordnung vor.

Herr Prüß berichtet von den aktuellen Diskussionen, insbesondere über die **Wohnkontingente in Breitenburg-Nordoe und Oelixdorf**.

RegionNord hat mit dem heutigen Tage von der Landesplanung (neu Zuordnung zur Staatskanzlei) die **Baufertigstellungen aus 2011** erhalten und die Kontingentübersicht aktualisiert (siehe Anlage). Herr Prüß weist darauf hin, dass die Ämter/Bauämter

die genannten Zahlen überprüfen mögen. Bei den Baufertigstellungen wertet die Landesplanung die Daten des Statistikamtes Nord aus. Dieses zählt alle neu durch Baugenehmigungen entstandenen Wohneinheiten, d.h. auch Wohneinheiten die nach §34 und §35 BauGB entstanden sind. Gegenstand der Kontingentsvereinbarungen sind hingegen Wohneinheiten in B-Plangebieten. Nach der Übersicht sind in 2011 79 neue Wohneinheiten in der Region Itzehoe entstanden, davon 35 in Itzehoe. Bis Ende 2015 können demnach noch 588 neue Wohneinheiten entstehen. Das Gesamtkontingent wird demnach bis 2015 nicht erreicht werden. **Die Bauämter werden gebeten die vorliegenden Zahlen zu überprüfen und mit ihren Gemeinden mögliche Kontingentsverschiebungen innerhalb der Ämter zu erörtern.**

2. Bericht aus der FAG Marke & Tourismus

Frau Keune kann leider nicht an der Sitzung teilnehmen. Herr Prüß stellt die Ergebnisse und weiteren Planungen in der FAG Marke & Tourismus vor.

Herr Prüß weist daraufhin, dass die Teilnehmerlisten je Facharbeitsgruppe nur den aktuellen Stand widerspiegeln. Natürlich können gerne weitere interessierte Vertreter aus den Gemeinden, Ämtern oder der Stadt an den Sitzungen teilnehmen. Diese mögen sich dann bitte direkt an RegionNord wenden.

3. Bericht aus der FAG Kita & Bildung

Herr Prüß berichtet von den Diskussionen und Entwicklungen in der FAG Kita & Bildung. Herr Prüß stellt die aktuellen Zahlen zu den Planungen und Entwicklungen in den Kindertagesstätten dar. Die Tabellen spiegeln den Stand vom Oktober 2011 wider, wurden aber in der Sitzung vom 09.08.2012 bestätigt bzw. aktualisiert. Insofern sind in der Übersicht die aktuellen Zahlen zu finden, die jedes Jahr abgefragt werden.

Herr Thiericke ergänzt, dass der Kindergarten Prokon am 17.11.2012 eröffnet wird und aller Voraussicht nicht nur Kinder von Mitarbeitern aufnehmen wird.

Herr Schümann erkundigt sich, ob bekannt ist, wie viele Plätze bei Tagesmüttern in Itzehoe noch frei sind. Im Nachgang zur Sitzung wurde dies geprüft. Leider laufen die Zahlen/Angaben weder beim Jugendbüro der Stadt noch beim Kreis, Jugendamt, auf. Allerdings sind alle Tagesmütter und -väter auf der **Internetseite <http://www.kinderbetreuung-nord.de/> unter dem Menüpunkt Tagespflegestellen** aufgelistet. Teilweise wird angegeben zu welchen Zeiten noch Plätze frei sind.

4. Bericht aus der FAG Flächenentwicklung & Finanzen

Herr Prüß berichtet von der zweiten Sitzung der FAG, die vor der Lenkungsgruppe stattgefunden hat. Die Erfolge der SUK wurden von Herrn Burmeister (bislang Bauamtsleiter Amt KLG Heider Umland, ab April 2014 Teil der Entwicklungsagentur) überzeugend vorgestellt (siehe Protokoll der FAG Flächenentwicklung & Finanzen).

Ergänzend berichtet Herr Lutz, als Vertreter des Umweltausschuss bzw. der NTÖ-Gruppe, dass auch von Itzehoe Flächen für spätere **Flächenausgleiche** aufgekauft wurden. Es ist erkennbar, dass ein Überhang an Flächen vorhanden ist. Die Umlandgemeinden der Stadt dürfen sich bei Interesse bei der Stadt melden.

Herr Heuberger greift den Hauptaspekt der SUK Heide auf: Jegliches Kirchturmdenken, Diskussionen über Gemeindegrenzen und Gewerbesteuersätze wurden ad acta gelegt – jetzt versucht jede Gemeinde, sich einzubringen und die Region voranzutreiben, ohne auf ihr eigenes Wohl, ihren eigenen Profit in erster Linie zu achten. über-

zeugendstes Beispiel ist das geplante, **gemeinsame Gewerbegebiet in Lohe-Rickelshof**. Nicht unerheblich ist auch die gute Unterstützung durch das Kreisbauamt des Kreises.

Herr Gründel ergänzt, dass die Akteure der Region Itzehoe es selbst in der Hand haben. Es sollte in erster Linie der **wirtschaftliche Gedanke** aufgegriffen werden, um auch ohne Fördermittel aktiv und arbeitsfähig zu bleiben. Darüber hinaus kann ein sicheres und überzeugendes Auftreten auch genutzt werden, um mit dem Kreis verfahrenstechnische Regularien und Abläufe zu besprechen.

Noch wird Heide als Vorbild gesehen, Heide kann aber ebenso zum Konkurrenten für Itzehoe und das Umland werden, wenn es um die Ansiedlung von Betrieben geht, so Professor Thiericke.

Die bestehenden Strukturen in der Region Itzehoe können für weitere Entwicklungen gut genutzt werden. Dennoch ist zu klären, wie eine **konstruktive Abstimmung oder Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftslotsen der Stadt Itzehoe und der geplanten Wirtschaftsförderung des Kreises** erfolgen kann.

Herr Bucher regt an, dass durchaus der Bereich Wirtschaftsförderung bei Herrn Carstens **gebündelt und gemeinsam ausgebaut** werden könnte. Herr Prüß ergänzt dies. Ein „Neustart“ im Bereich Wirtschaftsförderung/Gewerbeentwicklung wäre somit nicht erforderlich, eine Arbeitsbasis sowie gute Strukturen der Zusammenarbeit bestehen bereits. Die Aufgaben von Herrn Carstens für die Stadt Itzehoe entsprechen in etwa denen der zu gründenden Entwicklungsagentur für Heide und Umland.

Frau Ranzau wünscht sich, dass endlich gemeinsame Ziele formuliert und verwirklicht werden. Dass gewisse Vorhaben und Planungen in mehreren Runden und unterschiedlichen Gremien vorgestellt und diskutiert werden müssen (wie aktuell das Thema ehem. Kasernengebiet in Breitenburg-Nordoe), ist hinderlich. Herr Baumann ergänzt dies und fragt, wozu denn die Gremien der Region Itzehoe existieren, wenn sie nicht von allen Seiten mit einer gewissen Wertschätzung und Akzeptanz bedacht werden.

Herr Schümann stellt fest, dass es nicht an einer mangelnden Kommunikation liegt, sondern das vielmehr **Befindlichkeiten und falsche bzw. unbegründete Anschuldigungen** das gemeinsame Vorgehen be- bzw. verhindern. Herr Schümann und die Anwesenden plädieren dafür, mit allen relevanten Personen gemeinsame Spielregeln und Umgangsformen festzulegen. Ein Zusammenkommen aller Schlüsselpersonen sollte nach den Kommunalwahlen erfolgen. **Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Stadtpolitik ist Wunsch und Aufgabe zu gleich.**

Von Seiten der Umlandgemeinden besteht eine große Bereitschaft, in der regionalen Zusammenarbeit weiter zu arbeiten, um damit die Region an sich, die Umlandgemeinden und die Stadt als regionales wichtiges Zentrum zu stärken.

5. Ausgleichsfonds für die Stiftung verwenden

Herr Prüß stellt den aktuellen Sachstand und die Schwierigkeiten hinsichtlich der Gründung einer Stiftung für bzw. von der Region Itzehoe vor.

Herr Schümann erkundigt sich, ob es nicht möglich ist, dass die Gemeinde Breitenburg die Stiftung gründet, da sie sich verpflichtet hat, die Zahlung als Ausgleich zu leisten. Es ist fraglich, ob dann der §89 Gemeindeordnung gilt. Die übrigen Gemein-

den könnten erklären, dass sie keinen Anteil an dem finanziellen Ausgleich fordern/in Anspruch nehmen, sondern dass die Finanzmittel in einer Stiftung gehen sollen. Damit könnte sich ggf. der § 89 Gemeindeordnung nicht auf die übrigen Gemeinden beziehen. Dies gilt es zu klären.

RegionNord wird über die weiteren Ergebnisse berichten. Aktuell beschäftigen sich Frau Junge (Kommunalaufsicht, Kreis) und Herr Olm (Rechtsamt Itzehoe) mit dem Sachverhalt.

6. Weiterarbeit ab 2013

Herr Prüß stellt die zentralen Arbeitsergebnisse der Region Itzehoe aus 2012 dar:

1. Standortsicherung für die Fa. Prokon (auch gegen die Standorte Stralsund und Brunsbüttel)
2. Zustimmung der Stadt Itzehoe zur Einzelhandelsentwicklung in Kremperheide
3. Industriepark A 23 – wesentliche Planungen fertig gestellt, Erfolge beim Flächenzugriff: Marktreife einer ersten Fläche voraussichtlich in 2013
4. Kasernenkonversion Breitenburg: Marktreife des Wohnbaugebietes voraussichtlich 2013
5. Produktives Lernen – Heiligenstedten/Itzehoe an der Schule am Lehmwohld ist angelaufen (13 „freiwillige“ Jugendliche in der Startklasse)

Herr Thiericke ergänzt, dass die Firma Prokon bereits wieder an ihre Grenzen stößt und voraussichtlich erneut Gespräche zu einer Erweiterung der Flächen folgen werden.

Herr Prüß stellt die bereits aus der vergangenen Lenkungsgruppensitzung bekannten **Budgetübersichten zur Finanzierung** der Regionalbetreuung vor.

Herr Lutz erkundigt sich, ob das Umland die regionale Zusammenarbeit fortsetzen möchte. Herr Lutz erhält die Rückmeldung, dass das **Umland geschlossen** weiter in der Region Itzehoe zusammenarbeiten möchte, vorbehaltlich – natürlich (die Lenkungsgruppe kann nicht die Funktion oder Aufgaben der Gemeindevertretungen übernehmen) – einiger noch ausstehender Beschlüsse zu den Haushalten. Grundsätzlich haben die Ämter aber die jeweiligen Summen zur Finanzierung der Regionalbetreuung in den Haushalten berücksichtigt. Herr Lutz wird positive Rückmeldung in den Bauausschuss tragen.

Herr Schümann bittet aufgrund der zeitlichen Rahmenbedingungen zu beachten, zu klären und zu prüfen, **wie nach Auslaufen des Vertrages der Regionalbetreuung Ende Februar 2013 weitergearbeitet werden soll, ob eine neue Ausschreibung erforderlich ist oder ob ggf. die bestehenden Verträge verlängert/erneuert werden können.**

Herr Prüß schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.

14.11.2012



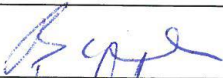
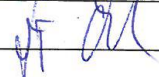

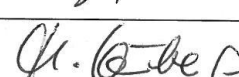
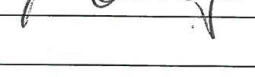

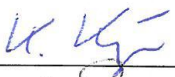

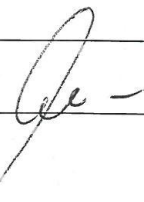
Datum

Unterschrift Protokollführer/in


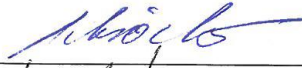
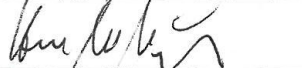
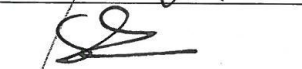
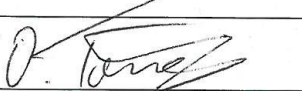

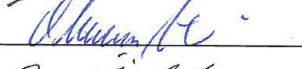
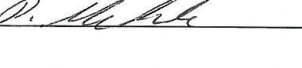


Anlage 1): Teilnehmerliste

13. November 2012

Sitzung der Lenkungsgruppe, Itzehoe

	Name	Vorname	Funktion	Unterschrift
1	Baumann	Sven	Bürgermeister, Gemeinde Kremperheide	
2	Bucher	Jörg	LVB, Amt Krempermarsch	
3	Bühse	Bettina	Abt. Stadtplanung Itzehoe	
4	Gründel	Joachim	Bezirkskommissar Provinzial Itzehoe	
5	Heuberger	Jörgen	Bürgermeister, Gemeinde Oelixedorf	
6	Holpert	Morten	Werksleiter, Holcim AG	
7	Jörgensen	Peter	LVB, Amt Breitenburg	
8	Klitz	Gerfried	Bürgermeister, Gemeinde Heiligenstedten	
9	Koepfen, Dr.	Andreas	Bürgermeister, Stadt Itzehoe	
10	Krüger	Klaus	Bürgermeister, Gemeinde Bckmünde	
11	Lutz	Rainer	Stadt Itzehoe	
12	Maaß	Heinz	Bürgermeister, Gemeinde Ottenbüttel	
13	Meyer	Günter	Bürgermeister, Gemeinde Krempermoor	
14	Nagel	Michael	Bürgermeister, Gemeinde Rethwisch	
15	Neumann	Peter - Michael	CDU Fraktionssprecher Kreis Steinburg	



16	Ranzau	Elke	Bürgermeisterin, Gemeinde Breitenburg	
17	Rückerl	Tobias	Managing Partner, ADAVCO - Advanced Aviation Consultants	
18	Schröder	Jürgen	Bürgermeister, Gemeinde Neuenbrook	
19	Schultz-Collet	Henning	Bürgermeister, Gemeinde Oldendorf	
20	Schümann	Dirk	Bürgermeister, Gemeinde Münsterdorf	
21	Spieler	Ute	Kreis Steinburg	
22	Sülau	Heinrich	Bürgermeister, Gemeinde Lägerdorf	
23	Tönsing	Otto	Bürgermeister, Gemeinde Heiligenstedtenerkamp	
24	Tüxen	Volker	LVB, Amt Itzehoe Land	
25	Wendrich	Hans-Georg	Bürgermeister, Gemeinde Hohenaspe	
26	Wilke	Claus	Bürgermeister, Gemeinde Dägeling	
26	<i>Wort</i>	<i>Oliver</i>	<i>Geme. Hohenaspe</i>	
27	<i>Bermüller</i>	<i>Dieter</i>	<i>Geme. Breitenburg</i>	
28	<i>Mihle</i>	<i>Peter</i>	<i>Geme. Breitenburg</i>	
	Keune-Sekula	Lydia	Stadtmanagement Itzehoe GmbH	
	Thiericke, Prof. Dr.	Ralf	IZET	
	Prüß	Olaf	RegionNord	
	Glockner	Katharina	RegionNord	